



P. Seidel
Schulleiter der Erich Kästner-Schule

B. El Moustaphaoui
Leiterin der Schulbetreuung

Konzept der Schulbetreuung Erich Kästner-Schule in Dreieich

A. Die Organisation der Betreuung

1. Das Team der Schulbetreuung
2. Öffnungszeiten und Schließzeiten der Schulbetreuung
3. Telefonische Erreichbarkeit
4. Räumlichkeiten
5. Betreuungsplätze
6. Teamsitzung / Weiterbildung

B. Die pädagogischen Grundlagen unserer Arbeit

1. Die pädagogischen Fachkräfte und ihre Stammgruppen
2. Was bedeutet „offene Schulbetreuung“
3. Ziele der pädagogischen Arbeit
4. Umsetzung
5. pädagogische Bereiche
6. Zusammenarbeit mit den Eltern
7. Zusammenarbeit mit der Schule

C. Tagesablauf

D. Start neuer Kinder

E. Ferienbetreuung

F. Sonstiges

1. Veränderungen bei der Abholsituation eines Kindes
2. Geburtstage
3. Organisatorisches



A. Die Organisation der Betreuung

1. Das Team der Betreuung

In der Betreuung sind sechs Festangestellte als pädagogische Fachkräfte (Stundenzahl: 30, 30, 30, 30, 30, 18 Stunden) beschäftigt. Voraussetzung der pädagogischen Mitarbeit ist das Tragen unseres Konzeptes. Die Qualität aller Mitarbeiter besteht darin, sich damit identifizieren zu können.

In der Küche ist eine Festangestellte mit qualifizierter Ausbildung gemeinsam mit fünf weiteren Mitarbeitern tätig.

2. Öffnungszeiten und Schließzeiten der Schulbetreuung

Montag bis Donnerstag: 11.45 - 17.00 Uhr
Freitag: 11.45 - 16.00 Uhr

Eine Notbetreuung wird angeboten für folgende Tage:

- bewegliche Ferientage der Schule
- Rosenmontag von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr (Frühbetr. 07.30 Uhr)
- Schulbesuchstag (Ausflug) bis 16.00 bzw. 17.00 Uhr
- Pädagogischer Tag der LehrerInnen

Die Betreuung bietet eine anmeldepflichtige Ferienbetreuung in allen Ferien. Die Termine für die Sommer- und Winterferien entnehmen Sie bitte den entsprechenden Anmeldeformularen.

3. Telefonische Erreichbarkeit

Die Kinder stehen bei uns im Mittelpunkt und wir leisten qualitätsvolle pädagogische Arbeit. Daher bitten wir Sie nur im äußersten Notfall anzurufen.

Falls Sie uns zu einem Zeitpunkt nicht erreichen, können Sie uns gerne jederzeit auf unserem Anrufbeantworter eine Nachricht hinterlassen.



4. Räumlichkeiten

Freispielbereich (Raum 1):

Dieser Raum bietet mehrere Funktionsecken (u.a. Kaufladen, Verkleidung- und Bauecke u.s.w.) an.

Außerdem stehen den Kindern viele verschiedene Spiele und Bücher für jedes Alter zur freien Verfügung.

In diesem Raum haben die Kinder die Möglichkeit des freien Spielens.



Bastelbereich (Raum 2):

Der Mittelpunkt des Raumes stellt einen großen Bastelbereich dar, an dem die Kinder die Möglichkeit haben angeleitete Bastelangebote wahrzunehmen.

Jederzeit können die Kinder auch ihre eigenständigen Bastelideen umsetzen. Dafür stehen bestimmte Materialien jederzeit zur freien Verfügung.

Gleichzeitig haben die Kinder auch in diesem Raum die Möglichkeit in Funktionsecken (Legoecke u.v.m.) zu spielen.





Mensa:

Zwischen 11.45 – 13.45 Uhr und 15.15 – 15.45 Uhr ist die Mensa für das tägliche Mittagessen und die „Kakaopause“ für die Kinder reserviert. Auch das Mittagessen gemeinsam mit den BetreuerInnen ist Bestandteil unserer Konzeption.



Ruheraum:

Dieser Raum dient der Erholung. Hier haben die Kinder Zeit zum Ausruhen und entspannen. Täglich betreut ein/eine Betreuer/In die Kinder und bietet das Spielen in Kleingruppen, Sandmalen oder Vorlesen an.



Außenbereich:

Alle Kinder können bei jeder Wetterlage das Außengelände der Schule und die Turnhalle der Ricarda-Huch-Schule unter Aufsicht der BetreuerInnen nutzen.

Auch dort können die Kinder abwechslungsreiche Spiel- und Sportangebote erleben.





Während der gesamten Öffnungszeit werden in den Betreuungsräumen, im Außenbereich und in der Turnhalle verschiedene Aktivitäten angeboten. Wir machen den Kindern Angebote, die Kinder entscheiden selbständig, welche Teile sie annehmen oder sich im Freispiel zu beschäftigen. Dies ist auch Teil unseres pädagogischen Konzeptes. Einzelheiten dazu sind dem Wochenplan, der von den Betreuern erstellt wird, zu entnehmen. Diese wird als Aushang an der Infotafel veröffentlicht.

5. Betreuungsplätze

Die Schulbetreuung bietet ca. 130 Plätze, davon sind sechs Plätze als Notfallplätze deklariert. Über die Vergabe der Notfallplätze entscheidet der Vorstand des FEKS und die Schulleitung in Abstimmung mit der Leitung der Betreuung gemeinsam.

Der Förderverein legt mit der Leitung der Betreuung Kontingente für die bestehenden Betreuungsmodule fest. Diese Module können von den Eltern gebucht werden:

- Betreuung bis 15.00 Uhr (ausschließlich Schüler der 4. Klasse)
- Betreuung bis 17.00 Uhr

Je nach Bedarf bestimmt die Leitung der Betreuung gemeinsam mit dem Vorstand über Änderungswünsche.

Außerdem haben die Eltern der Schüler aus der 4. Klasse die Möglichkeit zusätzliche Stunden zu Ihrem Betreuungspaket zu buchen. Diese Stunde kostet 5,- Euro und ist vorab an der Anmeldetheke zu entrichten.



6. Teamsitzung/ Weiterbildung

Alle BetreuerInnen treffen sich einmal im Quartalsmittelmonat von 9.30– 11.30 Uhr zur großen Mitarbeiterbesprechung, die strukturiert nach Tagesordnungspunkten verläuft. Es werden fachliche und organisatorische Themen besprochen, für die alle Mitarbeiter verantwortlich sind.

Die fünf Festangestellten treffen sich zudem wöchentlich von 9.30 – 11.30 Uhr zu einer kleinen Mitarbeiterbesprechung. Hier werden spezifische pädagogische Bereiche behandelt und Themen für die große Teamsitzung inhaltlich vorbereitet.

Für die Tagesplanung finden tägliche Kurzkonferenzen von 11.30 -11.45 Uhr statt. Hier werden aktuelle Themen und spontane Situationen direkt abgesprochen.

Des Weiteren gibt es einberufene Konferenzen im Blick auf die Zuständigkeiten (Planung der Ferienbetreuung usw.)

Das pädagogische Konzept macht es erforderlich, dass das Team sich stetig weiterbildet. Einmal jährlich haben alle Mitarbeiter die Möglichkeit zur gemeinsamen Fortbildung. Individuelle Fortbildungsmöglichkeiten sind darüber hinaus erwünscht und werden unterstützt.

Jährliche Erste-Hilfe-Kurse „Rund ums Kind“ finden an einem Samstag für alle Mitarbeiter statt.

Diese sind bindend und werden durch den Förderverein finanziert.



B. Die pädagogischen Grundlagen unserer Arbeit

1. Die pädagogischen Fachkräfte und ihre Stammgruppen

Die Kinder werden in Stammgruppen eingeteilt. Die pädagogische Fachkraft führt Entwicklungsgespräche in Absprache mit der Schule. Das Angebot einer pädagogischen Schülerlaufbahnberatung ist eine Prognose über das weitere Lernverhalten des einzelnen Schülers und seine Passung zum vorhandenen Bildungsangebot. Dabei spielt die individuelle Begabung zwar eine gewichtige Rolle, ist aber nur ein Aspekt unter vielen. Die Leistungsmotivation, die Fähigkeit zur eigenständigen und konzentrierten Arbeit, die Unabhängigkeit von der einzelnen pädagogischen Kraft, die Fähigkeit in der Gruppe zu lernen und das soziale Verhalten sind weitere Aspekte, die dabei berücksichtigt werden. Eine der Aufgaben der Stammgruppenleiterin ist es, mit den Kindern über ihre Stärken und Schwächen zu sprechen und gegebenenfalls weitere Entwicklungsschritte zu erarbeiten.

2. Was bedeutet „offene Schulbetreuung“

Voraussetzung für offene Arbeit ist eine offene Haltung und Einstellung von Erwachsenen im pädagogischen Umgang mit Kindern in Richtung auf mehr Autonomie und Selbstorganisation bei Lern- und Entwicklungsprozessen.

Das Konzept der Offenheit wird überall sichtbar.

Durch die räumliche Gestaltung unseres Hauses haben die Kinder die Möglichkeit ihre Bedürfnisse eigenständig zu verwirklichen und vielfältige Erfahrungen zu machen. So finden Kinder eine herausfordernde Umgebung zum Spielen und Handeln vor.

Die altersübergreifenden Spiel- und Lernbereiche in unserer Betreuung bieten günstige Entwicklungsmöglichkeiten für die Kinder.

Diese offene Haltung und Einstellung ist Grundlage aller MitarbeiterInnen.



3. Ziele der pädagogischen Arbeit

Wir fördern:

- Selbständigkeit
- Eigenverantwortung
- Selbstbewusstsein
- Positives Sozialverhalten
- Zusammengehörigkeit und Gemeinsinn
- Konzentrationsfähigkeit
- Kreativität und Fantasie
- Selbsttätigkeit, statt sich beschäftigen zu lassen
- Selbstbestimmung
- Kommunikationsfähigkeit
- Wahrnehmung und Ausdrücken eigener und fremder Bedürfnisse
- Handlungsfähigkeit
- Altersgerechte Entwicklung
- Konfliktfähigkeit und Toleranz gegenüber Fremdem und Ungewohntem
- Regelverständnis
- Integration leben zu können
- möglichst vollständige und fehlerfreie Hausaufgaben

4. Umsetzung der pädagogischen Ziele

- Meldetafel mit Bereichseinteilung
- Dienste im Alltag übernehmen (Helferverträge)
- Bildung von Interessensgruppen
- Orientierungstreffen / Kinderkonferenz / Kinderrat
- Gemeinsames Erarbeiten und Arbeiten an und in Projekten z.B. Kooperation mit dem Gesundheitszentrum Dietzenbach
- vielfältige Angebote in bedürfnisorientierten Spiel- und Lernbereichen
- Hausaufgabenbetreuung von 11.45 – 15.00 Uhr orientiert sich am Ziel der Selbständigkeit
- Kurse; durch die Schule oder den EKS-Fit organisiert
- Verstärkerpläne



Die Umsetzung der Ziele in altersübergreifenden Spiel- und Lernbereichen bedarf einer klaren Struktur und klaren Regeln (z.B. An- und Abmeldetafel für Kinder und Erwachsene). Außerdem haben die Kinder die Möglichkeit in verschiedenen Bereichen Diplome zu erlangen, die sie befähigen diese Diplombereiche in der eigenen Verantwortung zu nutzen.

Wenn die Anweisungen der ErzieherInnen nicht beachtet werden oder durch das Verhalten eines Kindes die Sicherheit und Ordnung der Betreuungseinrichtung nicht gewährleistet ist (z.B. bei unerlaubtem Entfernen vom Schulgelände), kann das Kind durch die Leitung der Betreuung vorübergehend vom weiteren Besuch der Einrichtung ausgeschlossen werden.

Die Gründe, die zum vorübergehenden Ausschluss des Kindes geführt haben, sind den Eltern mündlich und auf Verlangen schriftlich mitzuteilen.

Aus pädagogischer Sicht benötigen einige Kinder Unterstützung, um klare Regeln und Strukturen einhalten zu können. Hierfür setzen wir Verstärkerpläne ein.

Für jeden Bereich ist eine Kollegin/ Kollege zuständig und verantwortlich. Es gibt kein Rotationsprinzip. Grundsätzlich findet keine Trennung zwischen Aufsichtspflicht und pädagogischen Bereich statt. Die pädagogischen Fachkräfte stehen stets für aufkommende schwierige pädagogische Situationen beratend aber auch eingreifend zur Verfügung, z.B. in Form von Verhaltens- und Situationsberichte an die Leitung und an den zuständigen Stammgruppenbetreuer.

Die Bildungsthemen orientieren sich am Bildungs- und Erziehungsplan (BEP) des Landes Hessen. Die Grundsätze der Erziehungsarbeit in der Betreuung richten sich nach dem von der Gesamtkonferenz, dem Schulelternbeirat und Schulkonferenzen entwickelten Schulprogramm.

Die Grundlage der Zusammenarbeit ist unsere Konzeption und wir freuen uns über offene Anregungen und Rückmeldungen zu unserer Arbeit.



5. Pädagogische Bereiche

Ruhe und Entspannung

Tröstplatz & Gefühlschaosplatz, Snoozleraum und Vorlesebereich

Bewegung

Außengelände, Nutzung der Turnhalle, Ausflüge in den Bürgerpark im 17.00 Uhr Dienst



Kreatives Gestalten

Malen, kleben, schneiden, bauen, werken, gestalten, unterschiedliche Materialien ausprobieren, experimentieren.





Kultur

Sprachkultur, Streitkultur, Sensibilität für verschiedene Kulturen, Feste, Märchen, Ausflüge



Ernährung

Gesundes, vollwertiges, frisch zubereitetes und abwechslungsreiches Mittagessen, das Reichen von frischem Obst und Gemüse ab 14.00 Uhr und einen gesunden Nachmittags-Snack zwischen 15.15 – 15.45 Uhr.





6. Familienarbeit

Wir möchten den Eltern eine Atmosphäre schaffen, die es uns ermöglicht gemeinsam den Lebensweg der Kinder zu begleiten. Wir stehen jederzeit als pädagogische Fachkräfte für Dialoge zur Verfügung.

Formen der Zusammenarbeit, die wir organisieren und durchführen:

- Elternabend für die Eltern neuer Kinder
- 1x pro Jahr ein Elternabend für alle Eltern
- Informationsgespräche
- Kennenlernen der Schulbetreuung mit seinen Spiel- und Lernbereichen
- Entwicklungsgespräche
- Hausaufgabensprechstunde
- Schulbetreuungsfeiern (Lichterfest, Adventcafé, Flohmarkt u.a.)
- Spontane Kurzgespräche
- Informationsbriefe
- Informationstafeln/Schaukasten

7. Zusammenarbeit mit der Schule

Die Betreuung arbeitet mit sozialpädagogischen Zielen in Kooperation mit der Schule.

Die Zusammenarbeit mit der Schule erfolgt z.B.

- in gemeinsamen Arbeitsgruppen (BEP; Schule, Betreuung, Kindergarten)
- in monatlichen Konferenzen zwischen Leitung der Betreuung, der Schulleitung und des Vorstandes des FEKS
- an der Teilnahme an Dienstbesprechungen und Gesamtkonferenzen
- an der Teilnahme an Festen (Schule/ Betreuung & Betreuung/ Schule)
- an der Teilnahme an der Projektwoche
- in 1x jährlich stattfindender Gesamtkonferenz Schule & Betreuung
- in einem intensivem Austausch mit KlassenlehrerInnen über einzelne Kinder
- in 1x jährlich stattfindendem Jahresmeeting: Lehrerkollegium und der Betreuungskräfte
- in gemeinsam geführten Entwicklungsgesprächen über die Kinder
- einmal im Quartal findet ein TiP (Team inklusiver Pädagogik) statt



C. Tagesablauf

1. Begrüßung/Ankommen um 11.45/ 12.30 und 13.15 Uhr
2. Orientierungstreffen um 11.45 Uhr (1x wöchentlich für jede Klasse)
3. Mittagessen 12.00-13.30 Uhr
4. Hausaufgaben/ Smilie-Spiel
5. Betreuung der 4. Klassen in der Georg-Büchner-Schule
6. Abholzeit 15.00 / 17.00 Uhr
7. Nachmittags-Snack

Zu 1. Begrüßung/Ankommen um 11.45/ 12.30 und 13.15 Uhr

Sobald die Kinder nach Schulende zu uns in die Betreuung kommen, melden sie sich an der Anmeldetheke (Rezeption) an. Dort prüfen wir anhand der Tageslisten, ob alle Kinder anwesend sind. Daher ist es wichtig und notwendig ihr Kind bei Fehlen telefonisch zu entschuldigen.

Zu 2. Orientierungstreffen um 11.45 Uhr (1x wöchentlich für jede Klasse)

1x wöchentlich treffen sich die Kinder, aufgeteilt nach Schulklassen gemeinsam mit einem Betreuer. In lockerer Runde werden diverse Sachen besprochen und bekannt gegeben wie z.B. die Wochenplanung der Betreuung, Regeln, Anregungen und Informationen von Seiten der Kinder.





Zu 3. Mittagessen von 12.00 – 13.45 Uhr

Die Kinder müssen nach Unterrichtsende nicht warten, bis alle Schüler Unterrichtsschluss haben, sondern können ab 11.45 Uhr mit dem Essen beginnen. Wir bieten jeden Tag einen frischen Salat, ein Hauptgericht und einen gesunden Nachtisch an (grundsätzlich KEIN Schweinefleisch). Wir regen die Kinder dazu an, auch ihnen unbekannte Speisen zumindest zu probieren. Die Küche orientiert sich bei der Auswahl und Zubereitung an den Richtlinien des Ernährungszertifikates.

Außerhalb der Küchenöffnungszeiten stehen den Kindern Wasser, Tee frisches Obst und Gemüse als Snack zur Verfügung.

Am Essen teilnehmen können:

- Betreuungskinder (mit entsprechender Buchung)
- Kinder, sogenannte „Bommelkinder“, die am Nachmittagsprogramm der Schule teilnehmen (nur bei Voranmeldung und nach Absprache mit der Leitung der Betreuung). Eine Betreuung dieser Kinder findet nicht statt.
- Kinder, die am EKS-Fit Programm teilnehmen (nur bei Voranmeldung und nach Absprache mit der Leitung der Betreuung). Eine Betreuung dieser Kinder findet nicht statt.

Zu 4. Hausaufgaben/ Smiliekönig

Die Hausaufgaben der 1., 2. und 3. Klassen werden in den uns von der Schule zur Verfügung gestellten Klassenräumen gemacht. Die Eltern entscheiden darüber, ob Ihr Kind in der Betreuung Hausaufgaben machen muss oder nicht. Die Betreuer helfen bei den Hausaufgaben und kontrollieren diese. Das Ziel ist, dass die Kinder gut gemachte und richtige Hausaufgaben haben. Allerdings bieten wir keine Nachhilfe bei Lerndefiziten an.





- 16 -



Es gibt in der Betreuung ein Hausaufgabenspiel, bei dem die Kinder jeden Tag „Smilies“ sammeln können. Am Ende des Schuljahres werden dann die Smilie-Königinnen und Smilie-Könige pro Schuljahr prämiert und erhalten eine kleine Anerkennung.



- 17 -



Zu 5. Betreuung der 4. Klassen in der Georg-Büchner-Schule

Aus organisatorischen Gründen findet für alle Kinder der 4. Klassen die Hausaufgabenbetreuung in einem Raum der Georg-Büchner-Schule statt. Ein zweiter Raum stellt den Freispielbereich dar, in diesem können die Kinder spielen, malen, basteln usw. Regelmäßig steht den Kindern die Turnhalle der Schule, der Theaterraum, verschiedene Bastelräume und der große Schulhof zur Verfügung.

Zu 6. Abholzeit 13.15/15.00/17.00 Uhr

Die Kinder sollen entsprechend des gebuchten Moduls die Betreuung pünktlich verlassen. Die Kinder melden sich persönlich und ordentlich am Empfang ab und hängen ihren Magnet an der Tafel „gegangen“ um.

Zu 7. Nachmittags-Snack

Um 15.15 Uhr treffen sich die Kinder zu einer kleinen Mahlzeit („snacken“). Beim gemeinsamen Essen werden die Aktivitäten des Nachmittages besprochen z.B. Ausflug zum Spielplatz, Bastelangebote, Spiele etc.

D. Start neuer Kinder

Bereits am Start begrüßen wir die Kinder als eigenständige Persönlichkeiten.

Zwei Wochen nach der Einschulung holen wir die Kinder direkt nach dem Unterricht in der Aula der Schule ab und begleiten sie in die Betreuung. In dieser Zeit üben wir gemeinsam mit den Kindern das Anmelden, das Umhängen des Magnetes und das Anstellen an der Essensausgabe.

Da wir jedes Jahr viele neue Kinder aufnehmen und nicht allen Kinder auf einmal mit ihren Fragen und Unsicherheiten Rechnung tragen können, sitzen wir beim täglichen Mittagessen an unterschiedlichen Tischen und beantworten vielerlei Fragen oder machen Mut.

Nach dem Mittagessen begleiten wir die Kinder zu den Hausaufgabenräumen.



E. Ferienbetreuung

Auch in den Ferien bieten wir den Kindern ein pädagogisches Angebot an, das separat pro Woche (95,- Euro) zugezahlt werden muss. Diese Ferienbetreuung findet in der Ferienzeit durchgehend - außer mit Beginn der Weihnachtsferien bis Neujahr und an 2 Wochen während der Sommerferien - statt. Unsere Schließzeiten finden immer in Abstimmung mit der Stadt bzw. mit den Ferienspielen der Wingerschule in Offenthal statt, so dass für Ihr Kind immer eine alternative Betreuungsmöglichkeit vorhanden ist.





F. Sonstiges

1. Veränderungen bei der Abholsituation eines Kindes

Sollte sich an der Abholsituation eines Kindes etwas verändern z.B. dass das Kind allein nach Hause gehen darf oder von einer „neuen“ Person abgeholt wird, so brauchen wir dieses **schriftlich**. Es reicht NICHT, wenn das Kind uns dieses mitteilt oder die Eltern anrufen.

Dieses gilt auch, wenn das Kind nur gelegentlich alleine nach Hause gehen darf. Hier können die Eltern schriftlich eine grundlegende Erlaubnis aussprechen und die Betreuung telefonisch kontaktieren, falls das Kind abgeholt wird.

Diese Regelungen dienen ausschließlich der Sicherheit der Kinder. Wir können keine Ausnahmen zulassen!

2. Geburtstage der Kinder

Das Geburtstagskind bekommt einen festlich geschmückten Tisch und ein kleines Geschenk von der Betreuung. Die Geburtstage werden an der „Geburtstagsbaum“ in der Betreuung ausgehängt.

3. Organisatorisches

Bei vertraglichen Veränderungen müssen Sie immer eine schriftliche Änderungsanzeige abgeben, welche Sie bei der Rezeption erhalten oder im Internet finden und ausdrucken können.

Mündliche Vereinbarungen jeder Art sind aus versicherungstechnischen Gründen nicht zulässig und haben daher keine Gültigkeit.

Alle angemeldeten Kinder stehen auf unseren Listen und dürfen von uns betreut werden. Die Verantwortung über die Betreuung der Kinder beginnt erst mit der Anmeldung der Kinder an unserer Rezeption.

P. Seidel
Schulleitung

B. El Moustaphaoui
Leitung der Schulbetreuung